

Farbenfrohe Bildervielfalt im neuen Rathaus



Der Rhein-Pfalz-Kreis zeigt in seiner Sommerausstellung vom 3. Juni bis 1. Juli im neuen Rathaus erstmals Malerei und Keramik von Künstlern mit geistiger Behinderung. Dazu luden Landrat Clemens Körner und Bürgermeister Hans-Dieter Schneider zur Ausstellungseröffnung am Freitag, den 3. Juni 2016 um 19 Uhr ein. Bei seiner Begrüßung betonte der Bürgermeister, dass die Gemeinde Mutterstadt gerne Kunst und Kultur unterstützt und hob das Rathaus geradezu als prädestiniert für so Veranstaltungen wie für die Malgruppe "Molemol" und die Tonwerkstatt

"Tonemol" hervor. Scherzhaft könnte er sich in diese Wortspielerei einfügen mit "Unnerschreibemol", so der Bürgermeister. Den Vertreter des Kreises Paul Platz konnte er genauso begrüßen wie den Behindertenbeauftragten des Kreises Gerhard Michel und Gerhard Wissmann als Vorsitzender der Lebenshilfe Speyer-Schifferstadt sowie Johannes Zehfuß (MdL) und natürlich die Laudatorin Dr. Karin Bury. Er begrüßte die tolle Idee der Verantwortlichen der KVHS, Künstlerinnen und Künstlern mit geistiger Behinderung die Möglichkeit zu geben, ihre Werke in der Öffentlichkeit zu präsentieren und übergab das Wort der Laudatorin.

Bury wies darauf hin, dass mit dieser Vernissage der Sommerausstellung die umfangreichste Präsentation von Gemälden und Keramiken stattfindet. Sie erklärte, dass alle Exponate in den Kreativgruppen der Lebenshilfe Speyer-Schifferstadt entstanden sind. Dort erhalten besonders begabte erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung individuellen Förderunterricht in verschiedenen künstlerischen Techniken, eine behutsame Hinführung an die Kunsttheorie in leicht verständlicher Sprache und einen spielerisch-spannenden Zugang zu kunstgeschichtlichen Themen. Damit kam die Lebenshilfe einem Wunsch ihrer eigenen Freizeitkünstler nach, die bereits seit 2007 in der Malgruppe "Molemol" und in der Tonwerkstatt "Tonemol" kreativ tätig sind. In diesen acht Jahren haben sich unter den Teilnehmern deutliche Begabungen herausgebildet und ein hohes Entwicklungspotenzial angezeigt. Das Gefühl, etwas besonders gut zu können und über einen längeren Zeitraum deutlich sichtbare Fortschritte beim Malen zu spüren, erweckte bei einigen Teilnehmern den Ehrgeiz, noch intensiver zu lernen und in Kleingruppen gezielt am eigenen Stil zu arbeiten. Seit März 2015 fördert die Lebenshilfe neun besonders begabte und experimentierfreudige erwachsene Menschen.





"Unsere Leistungen wären nicht möglich ohne engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und nicht ohne die vielen Helferinnen und Helfer, die vielfältigen Hilfen durch Spenden von Freundinnen und Freunden, von unseren Mitgliedern, von Vereinen und Institutionen. Ihnen sind wir dankbar, mit ihrer Unterstützung erfüllen wir gerne den wichtigen Auftrag für unsere Gesellschaft: die Sicherstellung der Rechte behinderter Menschen gemäß der UN-Behindertenrechtskonvention", so Gerhard Wissmann, der die Anwesenden gerne einlud, in die Lebenshilfe Speyer/Schifferstadt zu kommen.



Begleitet wurde die Vernissage durch Claus Kisselbach auf seinem Vibrafon. Im Rathausfoyer und in den zwei Etagen kann noch bis 1. Juli während der Öffnungszeiten die Ausstellung besichtigt werden. Hier sind abstrakte und gegenständliche Acrylarbeiten, Zeichnungen, Materialcollagen, Aquarelle und Keramikobjekte aus dem Atelier der Malgruppe "Molemol" und der Tonwerkstatt "Tonemol" zu sehen. Die Kunstwerke stehen zum Verkauf. Aus dem Erlös finanzieren sich die Kreativgruppen.

*(Amtsblatt vom 09. Juni 2016)
(Text und Bilder: Gerd Deffner)*



